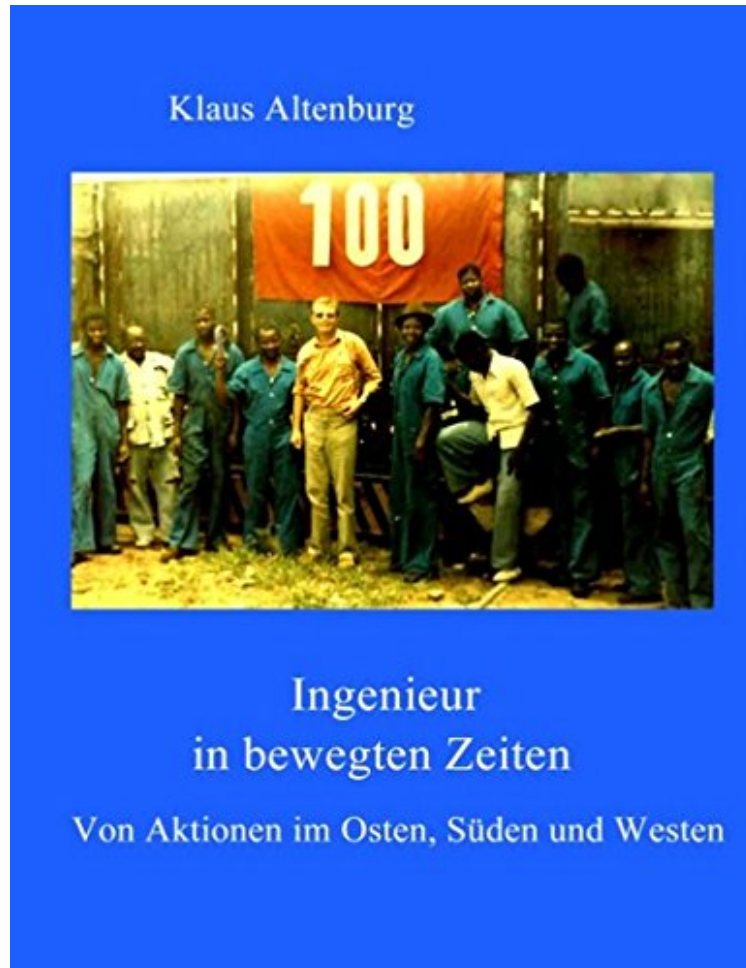


Ingenieur in bewegten Zeiten: Von Aktionen im Osten, Süden und Westen

Von Klaus Altenburg

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #556097 in BcherVerffentlicht am: 2014-07-24Abmessungen: 9.69 x .67b x 7.44l, 1.27 Pfund Einband: Taschenbuch320 Seiten | File size: 37.Mb

Von Klaus Altenburg : Ingenieur in bewegten Zeiten: Von Aktionen im Osten, Süden und Westen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ingenieur in bewegten Zeiten: Von Aktionen im Osten, Süden und Westen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ingenieur mit langem AtemVon Peter ZwirnmannDass Ingenieursarbeit oftmals mit abenteuerlichen und verschlungenen Wegen verbunden ist, wissen wir aus einer Reihe von Bchern der Technikhistorie. K. Altenburg hat ihnen eine sehr persnliche, und oftmals intime, wenngleich auch detailverliebte Schilderung seiner langjhrigen Ttigkeit als Entwickler und Konstrukteur im Schienenfahrzeugbau hinzugefgt.Aus dem auf 315 Seiten dargelegten umfangreichen Faktenmaterial, an dem die Leser und insbesondere der technisch interessierte Fachmann ihre Freude haben drften, scheinen mir drei Etappen besonders hervorhebenswert.Der Ttigkeitsbericht aus dem mosambikanischen

Waggonbaubetrieb COMEMETAL-MOMETAL, der einen groen Teil des Buches einnimmt, schildert auf anschauliche Weise, wie Entwicklungszusammenarbeit geleistet werden muss. Nmllich als Hilfe zur Selbsthilfe. Hier hat einer, gesttzt, auf jahrelange Erfahrung, Kernerarbeit geleistet und gezeigt, dass durch die kleinen tglichen Aktionen" und Blick fr das Ganze der Stillstand berwunden und in Bewegung berfhrt wird. Auf diese Weise gelang es nach zwei Jahren die Waggonbauproduktion zum Teil mit einer neuen Technologie wieder aufzunehmen und zu stabilisieren. Dieses Beispiel reiht sich ein in viele anderer Wirtschaftsbereiche die inzwischen bekannt werden. Insgesamt sind sie jedoch noch zu sprlich. Deshalb scheinen auch die Schlussfolgerungen Altenburgs fr die Entwicklungszusammenarbeit diskussionswrdig, bei denen er sich u.a. auch in guter Gesellschaft mit Dambisa Moyo befindet. Abenteuerlich muten Altenburgs Schilderungen aus der sogenannten Wendezeit an. Es geht um die Treuhandpolitik hinsichtlich des Waggonbau Grlitz. Da bekommt man einen Eindruck darber, wie es vielen Filetstcken" der DDR-Industrie erging. Gott sei Dank kam es nicht zuletzt durch die engagierte Arbeit des Autors anders. Das Unternehmen konnte mit einem technologisch weiterentwickelten Doppelstockwagen weiter produzieren. Daraus entwickelte sich eine Erfolgsgeschichte, die nicht zuletzt auch interessante Rckschlssle fr Unternehmensorganisation und - management zulsst. Schlielich lsst uns Altenburg teilhaben an einem traurigen Kapitel der internationalen Bahnindustrie, das bis zum heutigen Tag ungelst dahinsiecht. Die Entwicklung von leistungsfhigen Triebzgen fr den Regionalverkehr. Zunchst hoffnungsvoll und mit viel Innovationskraft begonnen, wird gezeigt, wie mit bewhrter Arbeitsorganisation und unter Hinzuziehung anerkannter Wissenschaftler ein technologisch neues Produkt in einem kurzen Zeitraum produktionsreif entwickelt werden kann. Dann aber scheitert das Nachfolgeprodukt an einer vom Konzern durchgedrckten anderen Entwicklungs- und Produktionsstruktur und damit vernderter Unternehmenskultur angelschsischer Prgung. Mit den bekannten Folgen, dass bis heute bereits produzierte Zge fr den Verkehr nicht zur Verfugung stehen. Sehr deutlich wird hier der Zusammenhang zwischen der Organisation der Produktionsabufe, der Firmenkultur und der Produktqualitt herausgearbeitet. Hierin besteht ein Verdienst des Autors, als Lehre fr angehende Ingenieure und Techniker. Das Buch wird abgerundet durch die Schilderung einer Reihe von Dienstreisen, so nach China, Russland und nach Kuba. Auch sie gelten dem Thema des Autors, der Konstruktion und Technologie im Schienenfahrzeugbau. Sie geben dem Leser einen Einblick in unternehmerische und kulturell historisch bedingte Denkweisen seiner Gesprchspartner. Fr technisch interessierte Leser ist dieses Buch unbedingt zu empfehlen. Es verdient vor allem viele Leser unter jungen Ingenieuren und Technikern, die lernen knnen, dass es sich lohnt, fr seine Ideen zu streiten und die richtigen Partner zu suchen, um sie letztlich durchzusetzen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erinnerungen Von Lothar Fr mich war dieses Buch wie ein Krimi - ich habe es verschlungen wie einen Krimi! Das lag insbesondere daran, dass mein Berufsleben dem von Klaus Altenburg beschriebene Berufsleben, nicht unhnlich war. Alle Ingenieure, die mit Projektierung, Konstruktion, Technologie, Produktion und Vermarktung von Schienenfahrzeugen zu tun haben bzw. hatten und darber hinaus sich noch fr Fliegerei, Entwicklungshilfe und weltpolitischen Entwicklungsthemen interessieren, werden hier eine sehr interessante Lektre finden. Allen COMETA/MOMETAL-Veteranen sei es insbesondere empfohlen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. keine Probleme, alles bestens und schnell abgelaufen. Von horst krueger keine Probleme, alles bestens und schnell abgelaufen. keine Probleme, alles bestens und schnell abgelaufen. keine Probleme, alles bestens und schnell abgelaufen. keine Probleme, alles bestens und schnell abgelaufen.

Kurzbeschreibung Vor biografischem Hintergrund sind die Stationen einer spannenden Ingenieurlaufbahn nachgezeichnet: TU-Studium, Persnlichkeitsausprgung durch fliegerische Aktivitten, Konflikte und Erfolge in der Prozess- und Produktentwicklung (Waggonbau), abenteuerliche Situationen in Afrika (Entwicklungshilfe) und zurck in Europa als Manager in der Forschung Entwicklung. Eindrcke von diversen Dienstreisen rund um den Erdball sowie eine kritische Wertung des heutigen Ingenieurwesens bilden die Abrundung. ber den Autor und weitere Mitwirkende Klaus Altenburg: Dr.-Ing. Klaus Altenburg, Jahrg. 1938, Hinterpommern. Studium Flugzeugbau an der TU Dresden bis 1962, anschlieend Eintritt in den Waggonbau Grlitz, dort langjhrig ttig in verschiedenen Leitungsfunktionen des Bereiches Technik. Promotion 1977 an der HfV Dresden Von 1978 bis 1983 im Rahmen der Entwicklungshilfe erst als Berater, dann als Direktor fr Produktion und Technik in der mosambikanischen Waggonfabrik Cometal/Mometal bei Maputo Ab 2004 im Waggonbau Talbot/Aachen zunchst Technolog. Entwicklung (Triebzug Talent), dann Director Research Development bei Bombardier Transportation Talbot. Von 2000 bis 2004 Projektleiter in der Vorentwicklung bei Siemens Transportation. Dann Abschied mit 66, Rckkehr nach Grlitz.